©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Verhandlungen u. Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

zu

Hermannstadt.

Jahrg. IV. Nro. 12 *December* **1853.**

Inhalt: Vereinsnachrichten. — C. Fuss: Entomologische Beiträge. — Dan. Czekelius: Das Alluvium in Siebenbürgen (Schluss.) — E. A. Bielz und H. Hampe: Nachtrag zum Käferverzeichnisse Siebenbürgens. — J. L. Neugeboren: Beitrag zur tertiären Petrefactenkunde von Siebenbürgen. (Fortsetzung.) —
Anhang: Dr. Schur: Sertum Florae Transsilvaniae. (S. 101—108.)

Vereinsnachrichten
vom Monate November und December 1853.

Herr C. Fuss las eine Skizze seiner im vergangenen Sommer in den nordöstlichen Theil des Landes gemachten naturwissenschaftlichen Reise und entomologische Beiträge zur Fauna Siebenbürgens, deren letztere er zur Veröffentlichung in den Vereinsschriften übergab, während er die erstern für das Archiv des Vereins für siebenbürgische Landeskunde bestimmt hatte.

Ueber die Erscheinung und das Wesen des Wurstgiftes las Herr Reissenberger einen Artikel aus Fechner's naturwissenschsftlichem Journale, woran die Bemerkung geknüpft wurde, dass wir hierlands von den nachtheiligen Folgen dieses Giftes weniger zu fürchten hätten, weil die gekochten Leber- und Blutwürste, in welchen sich bei längerer Aufbewahrung hauptsächlich jener giftige organische Grundstoff erzeugt, bei uns überhaupt nur frisch genossen und nie, wie in Bairen, Würtenberg u. s. w. oft Monate lange im Rauche und auf andere Art aufbewahrt werden. Dann ist die Kenntniss von der giftigen Eigenschaft alter Würste, besonders Blutwürste, auch unter unserm Landvolke ziemlich verbreitet.

Bezüglich des Steinkohlenlagers bei Weiskirch nächst Schässburg machte Herr Finanzrath Weiss unter Uebermittelung eines Stückes jener Kohle dem Vereine die weitere Mittheilung, dass die hierländige k. k. Berg-, Forst- und Salinendirektion auf die an sie von seiner Seite ergangene Aufforderung sich nicht bestimmt gefunden habe, eine genauere Beschürfung des Terrains auf Staatskosten zu veranlassen, wohl aber von ihr im Falle sonst jemand die Kosten

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

des Unternehmens tragen wolle, die technische Leitung desselben zugesagt worden sei.

Herr M. Fuss las eine Mittheilung des Herrn Dr. C. J. Andrae in der Regensburger botan. Zeitung über das Resultat seiner Bereisung Siebenbürgens in botanischer Beziehung nach Vergleichung der Baumgarten'schen Originale und der einschlägigen Arten aus andern Gegenden im Wiener k. k. Herbarium, wodurch unsere Flora wieder um einige Arten bereichert wurde, aber aufs Neue die Thatsache hervorging, dass Siebenbürgens eigenthümliche botanische Schätze fast von allen fremden reisenden Naturforschern, darunter selbst solchen von bedeutendem Rufe, mit andern Arten verglichen, mit andern Namen bezeichnet werden, so dass wir anstatt darüber immer mehr Gewissheit zu erlangen, immer in grössere Zweifel verwickelt werden. Wem soll man nun Recht geben, wessen Ansicht muss als die richtige gelten??—

Der Gefertigte las den Bericht über die am 6. Dezember l. J. abgehaltene Sitzung der k. k. geol. Reichsanstalt und es wurde bezüglich der von Herrn Professor Noeggerath an den durch Kalkzement verbundenen Kalkgeschieben der Nagelflue in Tirol, der Schweiz u.s.w. beobachteten Eindrücke durch die danebenliegenden Geschiebe bemerkt, dass diese Erscheinung auch an den eigenthümlichen Kalkkonglomeraten am Kronstädter Schlossberge und bei Thorda, dann an den Geschieben der Nagelflue bei Talmesch vorkomme.

Für die Vereinssammlung wurden durch Herrn Vorstand D. Czekelius als Geschenk des Mitgliedes Herrn Loreni in Broos mehrere sehr schöne Versteinerungen der Gosauformation von Neu-Gredistje dann ein Stück krystalisirten Pistazit auf Augit überwiesen und es ging für die Vereinsbibliothek ein:

Das 2. Heft der neuen Folge des Archives vom Verein für siebenb. Landeskunde als Geschenk dieses Vereins;

Ueber die Abtheilung der Mymiciden dann eine neue Gattung derselben von Gust. Mayr, Geschenk des H. Verfassers;

Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt 1853. 2. Heft.

Für welche Gaben der Verein hiemit seinen Dank darbringt.

E. A. Bielz.

Bitte.

Da nun bereits das Vereinsjahr 1853-4 zu Ende geht, und noch viele der geehrten auswärtigen Vereinsmitglieder mit dem Beitrage für das Jahr 1852-3 im Rückstande sind, so wird ergebenst ersucht, die Beiträge gefälligst bald der Kasse zufliessen zu lassen, zumal die dem Vereinsblatte in diesem Jahre gegebene Erweiterung und die nothwendig gewordene Vermehrung der Schränke für die Vereinssammlung den regelmässigen und vollständigen Einfluss der Vereinsgelder dringend erheischen.

Im Namen des Vereinsausschusses
Der Kassier.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: Vereinsnachrichten vom Monate November und December 1853. 205-206